

Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel
der DSF in Gold

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 19 10. Oktober 1975 Preis 15 Pf

Im Zeichen
des proletarischen
Internationalismus

Freiheit und
Demokratie
für das
spanische
Volk



Mit tiefer Abscheu haben wir die Nachricht des Mordes an fünf Antifaschisten in Spanien vernommen. Franco und sein korruptes, historisch längst überlebtes Regime setzten sich damit kaltblütig über die weltweite Bewegung zur Rettung des Lebens der spanischen Patrioten hinweg und machten sich damit zum Rädelsführer aller jener reaktionären Kräfte, die das Rad der Geschichte zurückdrehen wollen und die neue Etappe der internationalen Entspannung zu ignorieren versuchen. Die unmittelbare Geistesverwandtschaft zwischen Franco und den Zentren der Reaktion in der Welt wurde dadurch erneut unterstrichen, daß Franco kurz nach Vollstreckung des Schandurteils an Demokraten im eigenen Lande den Mörder am Volk von Chile, Pinochet, mit dem höchsten Orden des faschistischen Spaniens dekorierte.

Wir erheben hiermit energisch Protest gegen die brutalen Mächenschaften der Reaktion im faschistischen Spanien und versichern allen fortschrittlichen Kräften unserer brüderlichen Solidarität.

Die immer stärker werdende Befreiungsbewegung und die internationale Solidarität werden - dessen sind wir gewiß - den Faschismus auch in Spanien besiegen. Es ist Zeit, daß die Mörder unseres Genossen Becker und anderer standhafter Kämpfer der internationalen Brigaden sowie der Patrioten im eigenen Lande vom Schauplatz der Geschichte verdrängt werden.
Dresden, den 2. Oktober 1975

Mitglieder des Seminars 6
der Kreisschule Marxismus-Leninismus

Heute in der UZ

- Wie geht es weiter nach Helsinki?
- Damit das 1. Studienjahr die „Kurve“ kriegt
- Streiflichter an der Sektion Informationstechnik
- Ist unsere Universität babyfreundlich?
- 25 Jahre Tanzensemble

Nationalfeiertag der DDR würdig begangen



Während der Auszeichnung der Forschungsgruppe mit dem Staatstitel am 30. September 1975.

Forschungsgruppe NEN des Forschungskollektivs „Eiweißchemie“ wurde anlässlich des 26. Republikjubiläums mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet.

Ringens um Qualität in Lehre, Erziehung und Forschung trug Früchte

Die Mitglieder dieses Kollektivs ringen seit Jahren kontinuierlich und sichtbar um eine Verbesserung ihrer Tätigkeit in Lehre, Erziehung und Forschung.

Gute Erfolge wurden besonders bei der Verbesserung der Leitungstätigkeit innerhalb der Forschungsgruppe erzielt. Die Einbeziehung der Mitarbeiter und Studenten in die Entscheidungsvorbereitung und die Arbeit des Kollektivs konnte immer besser verwirklicht werden. Besonders vorbildlich ist die Wohnheimarbeit. Auf der Grundlage gemeinsamer (von den Studenten konzipierter) langfristiger Themenpläne, die zum Beispiel Dia-Vorträge, Problemdiskussionen zu Themen der Forschung, des Absolventeneinsatzes, der

aktuellen Politik usw. vorsahen, gelang es, die Zusammenarbeit mit den Studenten und ihre Erziehung zu verbessern. Das hatte keinen unbedeutenden Anteil an der guten Entwicklung der Diplomanden-FDJ-Gruppe, die zu den besten Gruppen der FDJ-Grundorganisation „Katja Niederkirchner“ gehört.

Auch auf dem Gebiet der Lehre wurden überdurchschnittliche Leistungen besonders in den vergangenen zwei Studienjahren erbracht. Trotz notwendig gewordener umfangreicher Umbauten von Laboreinrichtungen und Delegation von Mitarbeitern an ausländische Universitäten erfüllte das Kollektiv die Lehraufgaben mit hohem Niveau. Darüber hinaus bestätigte der Ver-

- Planmäßige Erfüllung des Forschungsauftrages mit
- 250 TM Jahresfonds
- Reduzierung des Materialaufwandes der Praktika um etwa 30 Prozent
- Kontinuierliche Wohnheimarbeit

tragspartner der Forschungsgruppe wiederholt das hohe Leistungs-niveau des Kollektivs und die Aktualität der Forschungsergebnisse. Internationale Anerkennung finden diese Forschungsleistungen durch regen Austausch mit wissenschaftlichen Einrichtungen in den RCW-Staaten und durch verschiedene wissenschaftliche Veranstaltungen zum Teil internationalen Charakters, die von der Forschungsgruppe organisiert und erfolgreich durchgeführt wurden.

Die guten Ergebnisse waren nur möglich durch Verbesserung der Leitungstätigkeit, durch Rationalisierung der Arbeit und durch gute kollektive Zusammenarbeit aller Mitglieder der Forschungsgruppen.

Auszeichnungen zum Jahrestag der DDR

Vaterländischer Verdienstorden in Gold

Otto Richter, Institut für angewandte Sprachwissenschaften

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Erich Weber, Leiter des Leitpraktikantenamtes

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Prof. Dr. Hermann Hentschel, Ordentlicher Professor an der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

Verdienter Techniker des Volkes

Für seine ausgezeichneten wissenschaftlich-technischen Arbeiten zur Vliesstoffherstellung glasfaserverstärkter Verbundstoffe und zur Rationalisierung der Spanplatten-technik

Professor Dr. sc. techn. Gerhard Kühne, Ordentlicher Professor an der

Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Härtung und Vulkanisation von organischen hochpolymeren Werkstoffen durch Mikrowellen

Professor Dr.-Ing. habil. Fritz Wiegmann, Ordentlicher Professor an der Sektion Informationstechnik

Kollektiv der sozialistischen Arbeit

Kollektiv „Forschungsgruppe Eiweißchemie“ der Sektion Chemie
Kollektiv „Zentrale Einrichtungen“ der Sektion Elektrotechnik

Kollektiv „Meteorologie - Tharandt“ der Sektion Wasserwesen
Kollektiv „Arbeitsvorbereitung Bereich BESM 6/ES-1020“

Kollektiv „Wissensgebiet Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ - Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

Kollektiv „Wissensgebiet Planung, Abrechnung, Analyse“ - Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

Delegiert zum Arbeiterjugendkongreß



Cordula Haartig, Gruppensekretär der FDJ-Gruppe 72/03/02, ist Delegierte zum Arbeiterjugendkongreß am 12. Oktober in Berlin. Als sie am 19. Juni zur FDJ-Aktivtagung des Bezirkes Dresden ihr Mandat erhielt, waren da schon Vorstellungen, wie sie das in der eigenen Gruppe, im FDJ-Studienjahr oder im ML-Seminar auswerten könnte, was beim Kongreß zu hören, zu sehen und zu erleben sein wird.

Als zukünftige Berufsschullehrerin ist Cordula eng mit der Arbeiterjugend verbunden, erzieht und bildet sie Lehrlinge zu sozialistischen Persönlichkeiten. Vom Arbeiterjugendkongreß erhofft sie sich viele Anregungen für ihre Arbeit und Möglichkeiten, sich mit den jungen Arbeitern über Initiativen und ihre Motive zu unterhalten.



Am 29. 9 75 unterzeichnete der Rektor der Hochschule für Maschinenbau, Mechanisierung und Elektrifizierung der Landwirtschaft Russe (Bulgarien), Prof. M. Todorow (Foto Mitte) und der Rektor unserer Universität, Genosse Professor Liebscher (rechts) den Arbeitsplan 1976-77 zum Freundschaftsvertrag zwischen beiden Universitäten.



Genosse Professor Raeuber befestigte die Ehrennadel der DSF in Silber, mit der das Kollektiv der Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen anlässlich des 7. Oktober 1975 ausgezeichnet wurde. Außerdem erhielt die

- Ehrennadel der DSF in Gold:
- Gunter Riedel, Lehrer im Hochschuldienst, stellvertretender Vorsitzender DSF, Sektion Berufspädagogik
- Ehrennadel der DSF in Silber:
- Erika Säemann, Dozent und Vorsitzender DSF, Sektion Geodäsie und Kartographie
 - Prof. Dr. Friedrich Fischer, ordentlicher Professor, Sektion Forstwirtschaft
 - Friedbert Hahn, Forschungsstudent, Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft
 - Iris Decker, Studentin, Sektion Chemie, SG: 71/06/05
 - Dr. Friedbert Frank, Vorsitzender DSF Rechenzentrum
 - Christa Henkel, Bibliothekarin und stellvertretende Vorsitzende DSF, Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
 - Kollektiv DSF: Sektion Mathematik



Internationales Symposium der Sektion „Sozialistische Betriebswirtschaft“ in der HOG Zwinger. Fotos: Liebert, FBS

7. 8. 2. 64 8